

7. Februar 2001

Essen auf Rädern:

Keine Einsparungen in Niederösterreich zu befürchten

In Niederösterreich gibt es keine Einsparung beim „Essen auf Rädern“. „Essen auf Rädern“ wird derzeit von 130 Gemeinden und 101 Wohlfahrtsorganisationen wie NÖ Hilfswerk und Volkshilfe NÖ durchgeführt. In Niederösterreich wurden 1999 2,4 Millionen Portionen ausgeliefert. Niederösterreich fördert die ersten 7.000 Portionen mit 10,50 Schilling, alle weiteren mit 7,50 Schilling. Von der Sozialhilfe wurden dafür insgesamt 22,4 Millionen Schilling aus dem NÖ Budget zur Verfügung gestellt. „Dieser Budgetansatz wird auch heuer zur Verfügung stehen. In Niederösterreich soll niemand hungern“, betonte Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Niederösterreichs Gemeinden und Organisationen arbeiten sehr kostengünstig. In den Gemeinden wird das Essen von Gemeindebediensteten ausgeliefert, die privaten Wohlfahrtsorganisationen setzen ehrenamtliche Mitarbeiter ein. 2001 ist das Jahr der Ehrenamtlichkeit. Dieses Engagement hat in Niederösterreich große Tradition und wird vom Land bestmöglich unterstützt. „Essen auf Rädern“ ist eine Leistung der Länder und Gemeinden, die in Niederösterreich auch betagte Menschen bekommen, die keinen Anspruch auf Pflegegeld haben.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at